

[Der abgesagte Weltuntergang]

In den Lauben saßen auf hergerichteten Bänken geduckt der Rat und die Honoratioren, die Menge stand wie ein Kornfeld Halm bei Halm und wogte und wisperte; die Uhr vom Mönch schlug zwölf, ach Gott, nun waren es nach der Ratsuhr noch sieben Minuten, denn der Mönch ging sieben Minuten vor nach altem Brauch. Da kam ein Mann durch die Brüderstraße heraus, ging zum Brunnen hinüber, wo der Hauptpastor sich aufgestellt hatte, und er sagte: „Verzeiht, Herr Primarius, aber es ist besser für Euch, wenn Ihr nach Hause geht!“ Als ihm der Hauptpastor die Lampe ins Gesicht hielt, schrie er auf: „Ketzer bis zuletzt! Weh Euch, der Herr kommt!“ Der Mann zuckte bedauerlich die Schultern und sagte: „Ob ich ein Ketzer bin, Herr Primarius, wollen wir morgen sehen!“ „Morgen?“ Der Hauptpastor stotterte über diese Gottlosigkeit und den Hohn, den er in der Stimme des Schusters Böhme zum tausendsten Male entdeckte. Und zur Laube, wo der Rat saß, rief er: „Führt diesen Mann fort, er glaubt nicht an die Wiederkunft Christi!“ „Es ist der Böhme-Schuster!“ tuschelte es unter den Lauben und im Volk. „Ich glaube an die Wiederkunft Christi“, rief die klare, sanfte Stimme über den lichternden Markt, der plötzlich still war, als seien die Köpfe reglos und tote Pflastersteine geworden. „Christus kommt wieder in jedem Menschen zu jeder Stunde, wenn er zur Sonne Gottes Ja sagt – ihr aber macht aus der Wiederkunft eine Posse!“ Der Primarius schrie. Aber der Böhme-Schuster blieb stehen und lächelte. Dann ging er auf die Rathaustreppe und rief: „Geht schlafen, morgen ist auch noch ein Tag!“ Aber alle blieben stehen, und der Markt murrte. Da kam die Scharwache, vom Rate geschickt, und holte den Böhme-Schuster von der Treppe und führte ihn in den Turm, wo Gobius mit den Seinen zechte. Und Jakob Böhme trank in dieser Nacht, bis der Morgen graute und die Sonne stieg.

Denn wieviel Choräle auf dem Markt auch gestiegen waren, es wurde Mitternacht und Morgen und nichts geschah. Die Herren vom Rat atmeten auf, und alle, die das Zipperlein hatten, fluchten auf das duckmäusige Stillsitzen unter den Marktlauben, und es fiel auch ein Stück des ratlichen Murrens dem Hauptpastor vor die Füße.

Auszug aus: Die alte Babe. In: Stefan Andres: Erzählungen – Anekdoten – Denkbilder. Heft Nr. 8 der „Schriftenreihe der StAG“. Schweich 2022. Erhältlich bei der StAG zum Preis von 7 € (Mitglieder 5 €).